



Tag der seltenen Krankheiten
Aufgrund ihrer Seltenheit sind manche Krankheiten noch unerforscht. **Seite 23**

Heimerfolg über Wr. Neustadt
Durch den 1:0-Sieg verbesserte sich der FC Wacker auf den achten Tabellenplatz. **Seite 25**



Ein Papst zieht sich zurück

Das Pontifikat von Benedikt XVI. endet um 20 Uhr. Sein Abschied ist von Dankbarkeit geprägt.

Rom – Der Herr habe ihn immer geführt: „In Zeiten der Freude und des Lichts, aber auch in schwierigen Zeiten“, betonte Papst Benedikt XVI. am Mittwoch in seiner letzten Generalaudienz. Für den Papst sind die letzten Stunden seines Pontifikats angebrochen. Und er wird sie nutzen, um sich von seinen höchsten Beratern zu verabschieden – von den Kardinälen, die bereits in den Startlöchern sitzen, um den Nachfolger zu wählen.

Benedikts Amtsverzicht ist ein Novum für die katholische Kirche der Neuzeit und so gestaltete sich der Abschied vom Heiligen Vater für die Gläubigen gestern in Rom erstmals nicht trauernd ob eines Todes, sondern fröhlich und dankbar ob einer – vor allem geistigen – Lebendigkeit. An die 150.000 Pilger waren auf den Petersplatz gekommen, um dem scheidenden Papst zuzujubeln und ihm zu danken.

Er sei sich bewusst, wie „wichtig“ und ungewöhnlich sein Amtsverzicht sei, sagte der Papst. Er habe seine Entscheidung zurückzutreten für das „Wohl der Kirche“ getroffen, nachdem er gespürt habe, dass seine Kräfte nachließen. Benedikt dankte den Gläubigen, die seinen Rücktritt mit Respekt und Verständnis aufgenommen hätten. „Gott



Papst Benedikt verlässt den Petersplatz nach seiner letzten Generalaudienz, in der er sich von den Gläubigen verabschiedete.

Fotos: EPA/Kappeler, PantherStock, gepa

wird seine Kirche nicht künftern lassen“, sagte Benedikt, der künftig den Titel „emeritierter Papst“ tragen wird.

Er kehre nicht ins Privatleben zurück, sondern werde weiterhin im Dienst der Kirche bleiben, betonte Benedikt. „Ich verlasse nicht das

Kreuz, sondern bleibe auf neue Weise bei Christus“, sagte der Papst und bat die Gläubigen, für seinen Nachfolger zu beten.

Wenn heute um 17 Uhr der Hubschrauber mit Benedikt XVI. Richtung Castel Gandolfo südlich der italienischen

Hauptstadt abhebt, werden die Kirchenglocken in Rom läuten. Mit dem offiziellen Ende des Pontifikats um 20 Uhr werden die päpstlichen Privatgemächer verschlossen. Die Schweizer Garde stellt ihren „öffentlichen Dienst“ für Benedikt vor den Toren der

Residenz ein. Und die vatikanische Gendarmerie übernimmt die Wache. „Die Sicherheit des Heiligen Vaters ist garantiert“, versichert Vatikansprecher Federico Lombardi. (TT, sta)

Mehr auf den Seiten 2, 3

Telekom: Ex-Chefs schuldig

Drei ehemalige Telekom-Manager müssen wegen Untreue in Haft.

Wien – Im Telekom-Prozess um Kursmanipulation sind am Mittwoch die Ex-Vorstände Rudolf Fischer und Stefano Colombo sowie Ex-Prokurist Josef Trimmel in erster Instanz verurteilt worden. Die drei seien wegen Untreue schuldig gesprochen worden, verlas Richter Michael Tolstiuik das Urteil des Schöffensenaats. Er sprach von einem „abenteuerlichen“ Fall. Fischer wurde zu drei Jahren, Colombo zu dreieinhalb Jahren und Trimmel zu drei Jahren Haft, davon zwei Jahre bedingt, verurteilt.

Ex-Generaldirektor Heinz Sundt wurde als Einziger freigesprochen – bei ihm habe es zwar Verdachtsmomente, aber zu wenig Anhaltspunkte für einen Schuldspruch gegeben. Sundt zeigte sich erleichtert, wollte das Urteil aber nicht kommentieren. Der privatbeteiligten Telekom wurden 9,9 Mio. Euro zugesprochen.

Möglich ist, dass der Fall nun vor dem Obersten Gerichtshof landet. Die Anwälte der Verurteilten erbat den Bedenkzeit. (TT)

Mehr auf den Seiten 2, 17

Schockierende Bluttat

Luzern – Bei einem Amoklauf in einem Holzverarbeitungsbetrieb im Schweizer Kanton Luzern sind gestern am frühen Vormittag mindestens drei Menschen getötet und sieben weitere zum Teil schwer verletzt worden. Laut ersten Polizeiangaben soll es sich bei einem der Toten um den mutmaßlichen Täter, einen 42-jährigen Angestellten des Betriebs, handeln. Die Motive, die zu der Bluttat geführt haben, sind noch unklar. (TT)

Mehr auf Seite 10



Die Sammlung mit dem Salzfass

Mehr als zehn Jahre lang war sie geschlossen, rund 18 Mio. Euro haben Umbau und Neuaufstellung gekostet, ab Freitag ist die Wiener Kunstkammer wieder für das Publikum geöffnet. Die Saliera ist nur eines unter rund 2000 Objekten fürstlicher Sammellust. **Mehr auf Seite 14**

Foto: KHM Wien

Schulversuch im Zillertal

Innsbruck – Eine gemeinsame Schule der 10- bis 14-Jährigen soll mit einem leicht modifizierten Lehrplan im hinteren Zillertal umgesetzt werden. Dort gehen fast alle Schüler aufgrund der geografischen Lage in die bereits bestehenden Neuen Mittelschulen. Bildungslandesrätin Palfrader will das Projekt vier Jahre lang wissenschaftlich begleiten lassen und am Ende das Ministerium überzeugen. Im Herbst 2014 soll der Schulversuch starten. (aheu)

Mehr auf Seite 4

Blattlaus

Prellstraße

Von Elke Ruß

Man tut es nur noch in höchster Not: zum Pinkeln am Pannestreifen halten und ins Grüne hechten. Vor allem, weil meistens eine Lärmschutzwand im Weg steht – und weil man seit dem Warnwestengebot selbst mit vorhandener Botanik so schlecht verschmilzt. Es könnte aber wieder Mode werden, denn ab April ist es aus mit der Gratis-Klobenutzung auf heimischen Autobahnen. Mit der Vignette erwirbt man nur noch das Recht, Abgabe auszustossen – also: aus dem Wagen. Kann doch der Tankstellenpächter nix dafür, wenn Sie keine Fernfahrerblase haben, die von Rom bis Berlin hält! Wenn Sie den leeren Tank mit der vollen Blase richtig timen, können Sie die 50 Cent Häusl-Zoll ja beim Kauf von Sprit einlösen – der auf der Autobahn eh so billig ist. Kostenlos erleichtern dürfen sich nur Behinderte und Kinder. Also legen Sie sich für unterwegs ein unselbstständiges Transitkind zu. Oder hoffen Sie auf eine All-inclusive-Lösung: die k(i)lometerabhängige Autobahnmaut.



WETTER

Sonniger! Ein Hoch bestimmt das Wetter im Land. Über den Niederungen gibt es vor allem in Richtung Unterland und auch in Osttirol zum Teil Nebel- oder Hochnebelfelder. **Seite 40**

-4°
7°

Tim Zangerl aus Ischgl grüßt seine Eltern.

Infos unter wetterkind@tt.com

LOTTO

Ziehung vom 27. Februar 2013

7 9 12 27 28 39

Zusatzzahl: 25

Joker: 386353

Alle Angaben ohne Gewähr

SO FINDEN SIE

Horoskop, Kalendarium Seite 40
Kinoprogramm Seite 39
Kultur Seite 13
Lotto, Fernsehprogramm Seite 16
Notdienste, Wohin heute Seite 38
Schwedenrätsel Seite 15
Sudoku Seite 37
Todesanzeigen Seite 30

Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Mail Service service@tt.com
Mail Anzeigen anzeigen@tt.com

P.b.b.GZ 027031607T, 6020 Innsbruck



9 015480 001042 0 9

Tiroler Tageszeitung
TT-Club

Ihre TT-Club-Vorteile finden Sie sonntags auf der TT-Club-Seite oder online unter club.tt.com